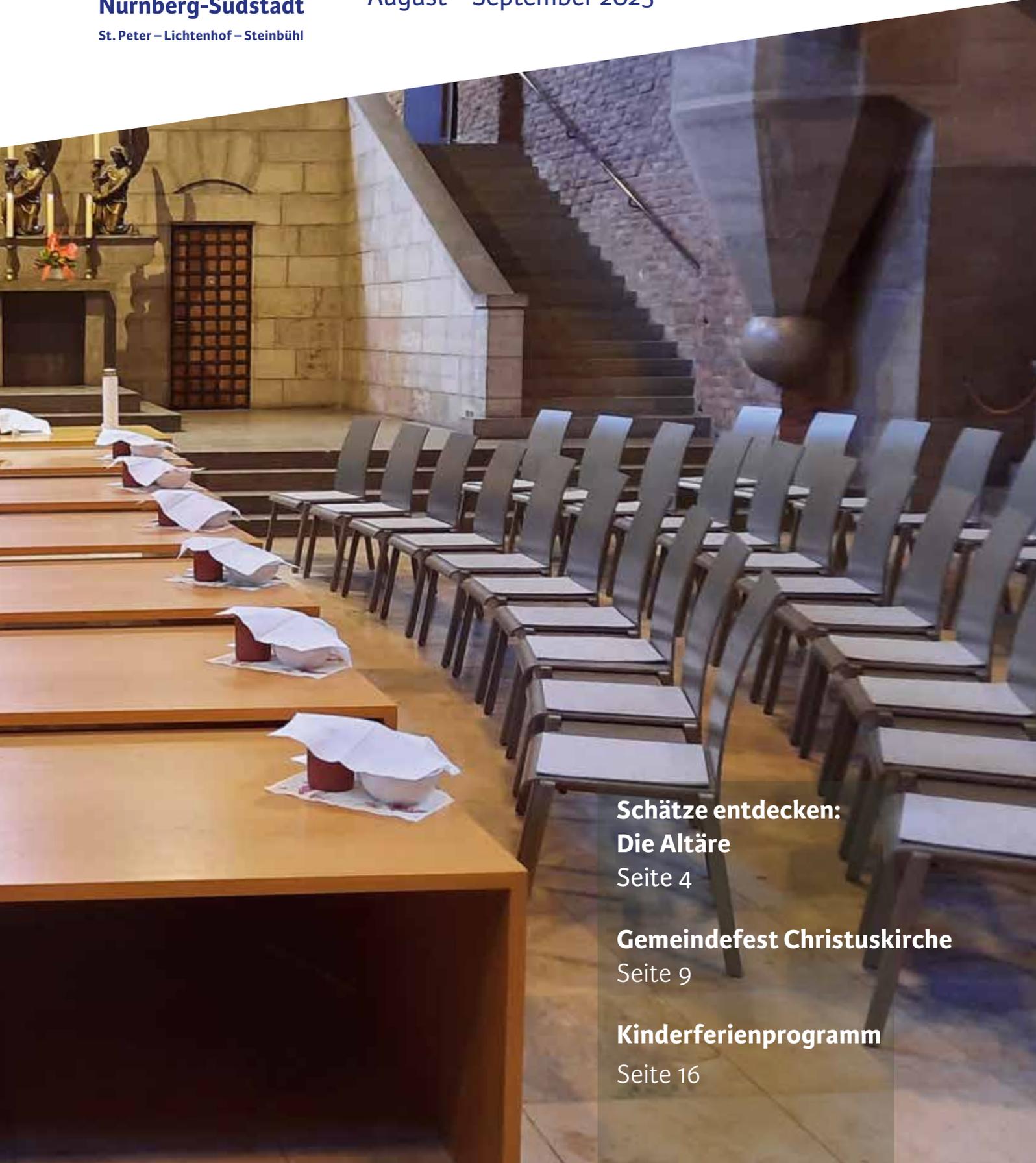




**Pfarrei
Nürnberg-Südstadt**
St. Peter – Lichtenhof – Steinbühl

evangelisch. im süden

August – September 2025



**Schätze entdecken:
Die Altäre**
Seite 4

Gemeindefest Christuskirche
Seite 9

Kinderferienprogramm
Seite 16

Vorwort



Liebe Leser*innen,

*der erste Blick in einer unbekannt
Kirche fällt meist dahin: auf den
Altar. Er steht im Zentrum, sei es als
Volksaltar, um den sich die Gemein-
de versammelt, sei es als imposanter
Hochaltar, zu dem hin die Gebete
gesprochen werden.*

*In unserer Reihe „Schätze entdecken“ haben wir uns die
doch sehr verschiedenen Altäre unserer Kirchen vorge-
nommen und stellen sie Ihnen vor (S. 4-6). Und bestimmt
entdecken auch Sie bei der Lektüre noch viel Neues und
sehen beim nächsten Gottesdienstbesuch den Altar mit
ganz neuen Augen – den in unseren Kirchen und viel-
leicht auch die in den unbekannt Kirchen, die Sie im
Urlaub besuchen.*

*August ist Urlaubszeit. Ruhe und Entspannung, raus
aus der Stadt und Land- und Meeresluft atmen. Für die,
die daheimbleiben, gibt es ein super Ferienprogramm
für Kinder (S. 16) und wenn Sie im September wieder
da sind, dann kommen Sie doch zum Gemeindefest der
Christuskirche mit vielen tollen Angeboten (S. 9).*

*Einen erholsamen Sommerzeit wünsche ich Ihnen.
Seien Sie behütet!*

Ihre Sandra Zeidler

Inhalt

Schätze entdecken: Die Altäre	Seite 4
Termine	Seite 7
Die Vertrauensfrau fragt	Seite 8
Pinwand	Seite 9
Gottesdienste	Seite 10
Kasualien	Seite 11
Gruppen & Kreise	Seite 12
Kinder & Familie Senioren	Seite 13
Diakonisches	Seite 14
Kontakte	Seite 18

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe Oktober – November 2025 liegt ab
24. September 2025 zu den jeweiligen Öffnungszeiten
der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Südstadt

- Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter,
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof,
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,
Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl,
Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: K. Grötsch, S. Zeidler (verantw.),
J. Lauerbach, M. Ruf, G. Wollnik

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden, KD Urban
Titelbild Julia Popp

Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH Regensburg

Redaktionsschluss Ausgabe Oktober – November
2025: 29. August 2025

E-Mail: sandra.zeidler@elkb.de



angedacht

Immer wieder erzählen mir Menschen: „Wenn ich im Urlaub bin, dann schaue ich mir jede Kirche an!“ Und bei mir ist das so ähnlich: Es zieht mich hinein in Kirchen, weil sie so besondere Orte sind. Es sind Orte, die vom Glauben erzählen, die die Verbindung zu Gott darstellen, die mich zur Ruhe kommen lassen, die mich ehrfürchtig werden lassen: „Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter Trost und Licht“ heißt es im Gesangbuchlied „Tut mir auf die schöne Pforte“ (EG 166), gedichtet vor fast 200 Jahren von Benjamin Schmolek.

Ja, so fühlt sich das oft an, wenn ich in eine Kirche hineinkomme: ein tröstender, ein heller, ein heiliger Ort!

In den allermeisten Kirchen fällt mein Blick dann bald auf den Altar, das Zentrum des Gottesdienstgeschehens, besonders des Abendmahls. Waren auf den Altären der Antike noch ganz verschiedene Arten von Opfern dargebracht worden, versammeln wir uns in unseren Kirchen vor dem oder um den Altar, um in Erinnerung ans Abschiedsmahl Jesu die Gemeinschaft mit Gott und untereinander zu erleben, um das Heil zu feiern, das durch Christus in die Welt kam.

Als der Apostel Paulus auf seiner zweiten großen Missionsreise Athen aufsuchte, entdeckte er einen Tempel für den „unbekannten Gott“. In der weitverzweigten griechischen Götterwelt waren die Menschen unsicher, ob sie denn wirklich allen Göttern ausreichend Opfergaben darbrachten. Darum gingen sie auf Nummer Sicher: lieber noch einen Altar für alle Fälle ...

Paulus nun sagte den Menschen in Athen: Eigentlich braucht Ihr nur diesen einen Altar, denn es gibt ja auch nur einen Gott! Wenn Ihr den unbekanntem Gott sucht: Es ist der eine Schöpfergott, der sich in der Auferstehung Jesu Christi als der einzige, der wahre Gott gezeigt hat!

Die Kunstfertigkeit von Tempeln bzw. Kirchen oder Altären war für Paulus zweitrangig. Ihm ging es im Glauben in erster Linie um die persönliche Gottesbeziehung, unabhängig vom Kultus, von der Liturgie, von Menschengemachtem.

Heißt das, wir bräuchten eigentlich gar keine Kirchen bzw. Altäre? Nun, vielleicht brauchen wir sie – zumindest für Paulus – nicht wirklich, aber sie helfen uns, uns ganz bewusst mit unserer Gottesbeziehung auseinanderzusetzen, in der Gemeinschaft mit anderen, die nach oder im Glauben suchen. Und es hilft uns, wenn wir dafür besondere Orte haben, wenn wir uns zum Beispiel in einer Kirche auf den prächtigen oder den ganz schlichten Altar als das Zentrum des Raumes konzentrieren. Hier können wir mit dem bereits bedachten Lied bitten: „Ich bin, Herr, zu dir gekommen, komme du nun auch zu mir.“

Ihr / Euer Pfarrer Friedhelm Berger



Paulus sprach:

Ihr Menschen von Athen,

ich fand einen Altar,

auf dem stand geschrieben:

Dem unbekanntem Gott.

Nun verkündige ich euch,

was ihr unwissend verehrt.

Aus Apostelgeschichte 17, 22+23

Thema

Schätze entdecken

Ein neuer Volksaltar: Die Mensa in St. Peter

Ein Altar als „Gemeindezentrum“ - so betitelten die Nürnberger Nachrichten im März 1979 die Ankündigung zur Wiedereinweihung der renovierten und umgebauten Peterskirche, die eine neue Mensa im Zentrum des Kirchenraums erhalten hatte. Bereits 1972 hatte der damalige erste Pfarrer von St. Peter, Werner Bablitschky, die Umgestaltung angeregt. Er wollte weiter vorne im Kirchenraum einen Altar installieren, um die Gemeinde stärker in das liturgische Geschehen einzubinden und das Miteinander zu fördern. Nach jahrelangen, intensiven Diskussionen im Kirchenvorstand stimmte die Gemeinde 1976 in geheimer, schriftlicher Wahl über drei Vorschläge zur künftigen Gestaltung der Peterskirche ab. 53 Prozent der Stimmen entfielen auf den Vorschlag, die Kirchenbänke, die zuvor bis an den Chorraum reichten, im vorderen Bereich um 90 Grad zu drehen und zwischen den gegenüberstehenden Bänken einen neuen Altarraum zu schaffen.

Die Umsetzung erfolgte nach den Plänen des Georgensmünder Architekten Wolfgang Gsänger: Der Hochaltar mit der Kreuzigungsszene wurde im Chor nach hinten auf einen Sockel versetzt. Im Zentrum der Vierung wurde auf einem Sockel eine bewegliche Mensa aus Leichtmetall mit Solnhofer Platten aufgestellt, die der Wiener Künstler Josef Symon entworfen hat. Dazu gestaltete der Metallkünstler ein Jerusalem-Kreuz aus Aluminium, einen passenden Osterleuchter und ein bewegliches Predigtstuhl, das an drei Standorten in der Kirche aufgestellt werden kann.

Anstelle der vorderen Bankreihen wurden im Langhaus und in den Querschiffen jeweils drei Reihen beweglicher Stühle platziert, so dass die Gemeinde nun während des Gottesdienstes direkt um den neuen Volksaltar sitzen kann. Die Liturg:innen bleiben so auch während des Abendmahls der Kirchengemeinde zugewandt. Der flexibel gestaltbare Altarraum mit seiner auf- und abbaubaren Mensa bietet, wie es Pfarrer Bablitschky ausdrückte, im wörtlichen Sinne Spielraum für unterschiedlichste Formen von Gottesdiensten.

Gesa Büchert



Der Altarraum mit der Mensa und dem Jerusalemkreuz. Vorne rechts der Osterleuchter, im Hintergrund rechts das Predigtstuhl.
Foto (Ausschnitt): Peter Eberts



Der Altartisch wird von fünf Aluminiumstützen über einem kreuzförmigen Grundriss getragen. Foto: Rüdiger Scholz M.A.

Sieben Tische im Altar der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche



Foto: Julia Popp

Der Volksaltar der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche birgt ein Geheimnis. Nur wer genau hinsieht, sieht sieben über- oder untereinander stehende Tische. Wie kam es dazu? Bei der Neugestaltung des Kirchenraums 2015 hat man sich nicht nur für eine flexible Bestuhlung entschieden, sondern auch für ein neues Lesepult, einen Osterkerzenständer und einen Volksaltar mit Taufbecken. Besonders dieser sollte eine größere Nähe zwischen Liturg*innen und Gemeinde ermöglichen.

Die Künstlerin Philippa Schäfer, damals Studentin an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, hat diesen Altar gestaltet. Die sieben Tische stehen für die sieben Schöpfungstage, so wie sie am Beginn der Bibel erzählt werden: Der kleinste Tisch, unten angefangen, ist der erste Tag: Gott erschuf Tag und Nacht und am zweiten Tag Erde und Himmel. Am dritten Tag erschuf Gott das Land und die Pflanzen, am vierten Tag die Sonne, Mond und Sterne. Die Tiere des Wassers und der Luft kamen am fünften Tag dazu, am sechsten Tag die Tiere des Landes und die Menschen – dieser sechste Tisch hat eine Besonderheit: das Taufbecken! Hier werden Kinder und Erwachsene getauft und ihnen zugesprochen: Gott ist bei dir und sagt JA zu dir, so wie du bist!

Am siebten Tage ruhte Gott. Ruhetag, Sonntag. Das ist der oberste Tisch, der Altartisch, an dem die Gemeinde sonntags Gottesdienst feiert und um den sie sich im Abendmahlskreis versammelt. Am Gründonnerstag feiert die Gemeinde das Abendmahl am

ausgezogenen Altar, an allen sieben Tischen, um die Verbindung von Gottes Schöpfung und dem Heilwerden in der Gemeinschaft mit Jesus Christus anschaulich zu machen.

Sandra Zeidler

*Die Kirchenvorstände haben vor einigen Jahren beschlossen, dass nicht mehr von der Kanzel gepredigt werden soll, die früher, als die Kirchen noch voll(er) waren, durchaus ihren Zweck erfüllte, die Predigt durch den gesamten Kirchenraum zu transportieren und die predigende Person für alle gut sichtbar mache. Um die Gottesdienstbesucher*innen auch in einer zunehmend leeren Kirche am Sonntagmorgen gut erreichen zu können, hat man sich dazu entschieden, den Ort der Predigt „down to earth“ und „volksnah“ zu gestalten. Der zentrale Volksaltar in der Peterskirche bietet sich dafür hervorragend an. Inmitten von Haupt- und Seitenschiff und umgeben von den Zuhörenden kann sich das Wort Gottes unter ihnen ausbreiten.*

Prädikantin Jasmin Lauerbach

Thema

Der schwebende Altar der Christuskirche



Foto: Sandra Zeidler

Im Kirchenraum der Christuskirche waren schon vor dem Umbau 2008 eindrucksvolle Kunstwerke zu sehen: die Christusfigur mit den sieben Leuchtern und sieben Sternen des Schweizer Künstlers Meinrad Burch-Korrodi an der Giebelwand oder die drei eindrucksvollen und kürzlich sanierten Fenster (eines davon im heutigen Büro, der früheren ‚Brauthalle‘) von Georg Meistermann.

Mit dem Umbau der Kirche und dem Einbau des Gemeindezentrums erhielt die Christuskirche eine weitere und viel beachtete Gestaltung durch die Nürnberger Künstlerin Meide Büdel. Mittelpunkt ist der schwebende Altar, eine an vier schrägen Stahlseilen aufgehängte und leicht gebogene brünierte und polierte Stahlplatte.



Foto: Thomas K. Meissner

Der schwebende Altar ist aber eingebunden in ein Gesamtensemble, das die Künstlerin nicht zufällig so angeordnet hat: ein goldenes Band im Boden führt uns von der Taufe (Taufstein) über das Abendmahl (schwebender Altar) zur Verkündigung (am ebenfalls geschwungenen ‚Ort der Rede‘, auch wenn dort heute selten gepredigt wird) und dann hinauf zu Christus als Weltenrichter aus der Offenbarung des Johannes. Nehmen Sie sich bei Gelegenheit etwas Zeit und betrachten und reflektieren in Ruhe dieses Ensemble im Kirchenraum – nicht den schwebenden Altar allein; es ist wirklich inspirierend.



Foto: Thomas K. Meissner

Meide Büdel wurde 2008 unter anderem für diese Gestaltung der Christuskirche mit dem Kunstpreis der Evang.-Luth. Kirche in Bayern ausgezeichnet – eine ausführliche Würdigung finden Sie im Internet unter www.kunst-kirche-bayern.de/wp-content/uploads/2020/06/ELKB_Kunstpreis_Buedel_2008.pdf.



Michael Ruf

Für mich ist der Altar in jeder Kirche ein besonderer Ort. Ich bin gern dort. Er ist neben dem Taufbecken der Ort der Verheißung. Hier versammeln wir uns zur Abendmahlsfeier: Christus ist selbst da. Hier bete ich als Liturg: Gott verheißt, uns zu erhören. Wo ich ihn als Predigtort nutze: Gottes Wort wird nicht leer zurückkehren, es wird tun, was Gott will. Hier werden Menschen gesegnet oder geben einander ihr Ja-Wort. Ein Ort, der mich besonders an Gottes Gegenwart erinnert und der Gemeinschaft stiftet. Kurz: Er ist im Kirchenraum neben dem Taufbecken der Ort, der für Gottes Liebe steht.

Pfarrer Matthias Halbig

Termine

FREITAG, 15. AUGUST & 19. SEPTEMBER, JEWEILS 20 UHR, PETERSKAPELLE, KAPELLENSTRASSE 12

Kapellenkino: Film ab!

In Zusammenarbeit mit dem Kino Casablanca zeigen wir interessante, ungewöhnliche, witzige und nachdenkliche Filme. Wer mag, kann den Abend mit einem erfrischenden Getränk, Knabbereien und Gesprächen ausklingen lassen.

„**Der Lehrer, der uns das Meer versprach**“ spielt in Spanien. 1935 tritt Antoni Benaiges in einem kleinen Dorf eine Stelle als Lehrer an. Er steht im Dienst der neuen, frei gewählten republikanischen Regierung. Antoni ist nicht nur politisch ein Revolutionär, er krempelt auch den Schulunterricht komplett um. Während er damit die Herzen der Kinder erobert, bringt er konservative Eltern sowie den Bürgermeister gegen sich auf. 75 Jahre später: Die junge Mutter Ariadna erfährt, dass ihr Großvater eine Suchanfrage bei Freiwilligen gestellt hat, die Massengräber aus der Zeit der Franco-Diktatur auszuheben. Diese beiden Erzählstränge verbindet Regisseurin Patricia Font zu einem spannenden Film über den fundamentalen Gegensatz zwischen Demokratie und Faschismus. Und über eine reform-pädagogische Bewegung, die vor allem im romanischen Sprachraum bekannt ist.

EXTRA: Am 17. August laden wir um 11 Uhr zum Filmgottesdienst „Bleibt hellwach und aufrecht“ in die Peterskapelle ein – selbstverständlich ohne Eintritt!

Der Film „**Was will der Lama mit dem Gewehr?**“ erzählt von großen Veränderungen im kleinen Königreich Bhutan mitten im Himalaya. Der König hat angekündigt, die Demokratie einzuführen. Doch die Bevölkerung weiß mit dem Wahlrecht zunächst nicht viel anzufangen. Also werden Regierungsangestellte losgeschickt, um die Menschen auf die Wahl vorzubereiten.

Dem Lama sind die Änderungen nicht geheuer, weshalb er den Mönch Tashi beauftragt, ihm ein Gewehr zu besorgen. Tashis Weg kreuzt sich dabei mit dem des US-amerikanischen Sammlers Ronald Coleman, der auf der Suche nach alten Waffen ist.

Inhaltsangaben leicht verändert aus: <https://www.film-rezensionen.de>

Beginn: jeweils 20 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr – keine Reservierung nötig! | **Eintritt:** 7 Euro

Kontakt: Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25 31 50 77, berit.scheler@elkb.de

Aus dem Kirchenvorstand: Wandern und Kennenlernen!

Der erste gemeinsame Kirchenvorstand der Pfarrei Nürnberg-Südstadt ist seit 1. Advent 2024 im Amt. Wir haben schon fleißig und viel getagt, im Vorstand und in den Ausschüssen, und jetzt war es an der Zeit, sich auch persönlich besser kennenzulernen. 17 Männer und Frauen trafen sich unter der bestens vorbereiteten Leitung der stellvertretenden Vertrauensfrau Ortrun Seiler am Nordostbahnhof und fuhrten gen Weißenhohe. Dort ging es an der (leider fast ausgetrockneten) Lillach entlang bis zu ihrer Quelle – die noch sprudelt! In wechselnden Zweiergruppen

haben uns Fragen beschäftigt wie: „Was würdest du kochen, wenn Jesus zum Abendessen kommt?“, „Wo siehst du die Kirche in 25 Jahren?“ und „Wenn du eine Kirche 24h für dich hättest – was würdest du tun?“

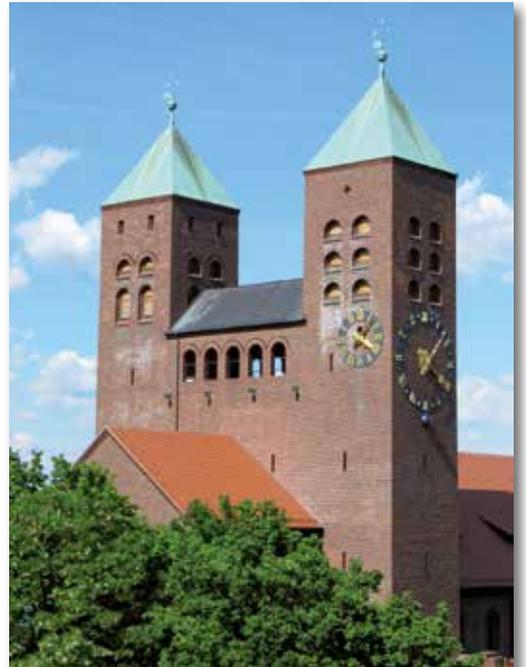
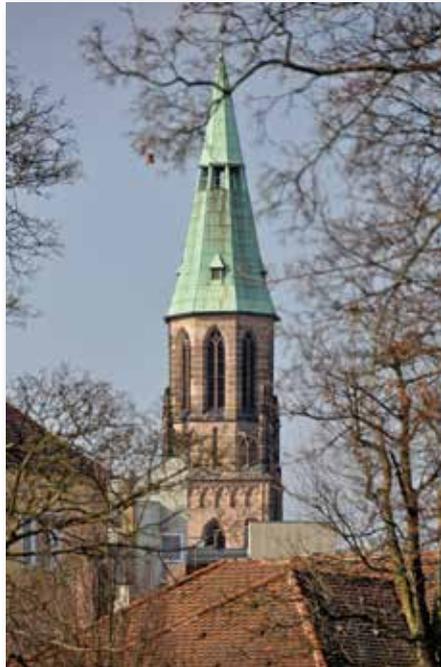
Der Tag ist im Biergarten ausgeklungen und die Gespräche haben allen gut getan. Denn nur wer sich persönlich kennt und voneinander weiß, kann auch bei schwierigen Entscheidungen respektvoll miteinander umgehen.

Sandra Zeidler

Nächste Sitzung: Dienstag, 16. September, 19 Uhr,
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, 1. OG

Termine

SONNTAG, 14. SEPTEMBER, „TAG DES OFFENEN DENKMALS“



Turmführungen

Sie haben die Möglichkeit, die Südstadt einmal aus einer ganz neuen Perspektive zu sehen, und zwar von oben.

Wir bieten Ihnen exklusive Führungen auf alle drei Kirchtürme – Tiergarten, Kaiserburg und Fernsehturm rücken in greifbare Nähe!

Christuskirche | 11:15 Uhr

Treffpunkt vor der Kirche, Siemensplatz 2
mit Friedhelm Berger

St. Peter | 13 Uhr

Treffpunkt: Kirchenstraße 36
mit Hans Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche | 15 & 16 Uhr

Treffpunkt an den Stufen vor der Kirche,
Allersberger Str. 116
mit Christian Meisner und Karlheinz Bender

Eine Orgel kann fast alles: himmlisch helle Töne, tiefe dunkle Abgründe, schrilles Flirren, schmetternde Trompeten ... Wir entdecken miteinander kinderleicht die Funktionen der Orgel. Kinder und Erwachsene können alles selbst ausprobieren. im zweiten Teil erklingen jeweils bekannte Melodien.

FREITAG, 19. SEPTEMBER, 17:30 UHR,
CHRISTUSKIRCHE

„Der Karneval der Töne“ - Orgel erleben für Kinder und Erwachsene

SONNAG, 21. SEPTEMBER, 14:30 UHR,
CHRISTUSKIRCHE

„Die Orgel und der Wolf“ - Orgel erleben für Kinder und Erwachsene



Diese beiden Veranstaltungen sind Teil der „Stadtverführungen“.
Infos und Karten unter
www.nuernberg.de/internet/stadtverfuehrungen/

Gemeindefest

SONNTAG, 28. SEPTEMBER, 11 - 16 UHR, CHRISTUSKIRCHE, SIEMENSPLATZ 2

„HALT FINDEN“

Unser Fest beginnt **um 11 Uhr mit einem Gottesdienst für Groß und Klein.**

Nach dem Gottesdienst geht´s weiter mit

- reichhaltiger Bewirtung
- Kinderprogramm
- Musik
- und vielem mehr
- und einem absoluten Highlight von Brücke-Köprü:

„Zwischen Himmel und Erde“

Interreligiöse Abseilaktion vom Kirchturm der Christuskirche.

Unter sachkundiger Anleitung seilen sich christliche und muslimische Jugendliche aus 40 Meter Höhe ab.

Dabei geht es auch um die gemeinsame Grunderfahrung von Halten und Gehaltensein, in Gemeinschaft wie im Glauben.

Voranmeldung erbeten unter bruecke-nuernberg@elkb.de.

Max. 20 Personen



Kinderflohmarkt

**Liebe Kinder,
wer möchte beim Gemeindefest von
12 bis 16 Uhr beim Kinderflohmarkt
mitmachen?**

**Bitte bringt eine Decke mit.
Darauf könnt ihr eure Sachen legen und
verkaufen.**

**Meldet euch bitte im Pfarramt an,
Telefon 0911 44 62 00**

*Wir freuen uns über
Kuchenspenden
und helfende Hände.*

*Falls Sie mithelfen oder Kuchen spenden
wollen, melden Sie sich gern im Pfarramt der
Christuskirche:*

*pfarramt.christuskirche.n@elkb.de
Telefon 0911 44 62 00*

Die Vertrauensfrau fragt

Die Pfarrei Nürnberg-Südstadt steckt voller kluger Köpfe. Ortrun Seiler, die stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, stellt ab sofort in jeder Ausgabe hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitende vor.

In dieser Ausgabe sind es Hausmeister Khodabaksh „David“ Abdollahi, hauptamtlich, und Gemeindebotschafterin Ingeborg Hellwarth, ehrenamtlich, beides helfende Hände.

In jeder unserer Kirchengemeinden leisten Hausmeister wertvolle Dienste. Ich habe stellvertretend mit Hausmeister Khodabaksh Abdollahi von der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche gesprochen, den alle nur David nennen.

David, du kommst aus dem Iran. Wann hast du das erste Mal eine Kirche betreten?

Khodabaksh „David“ Abdollahi: Ich war 41 Jahre alt als ich eine Kirche in Deutschland betrat. Im Iran kann man einmal im Jahr eine Kirche besuchen und darf dort auch nicht beten. Ich bin im Kirchenasyl mit dem christlichen Glauben in Berührung gekommen und habe mich in der Schweiz taufen lassen.



Warum arbeitest du hier?

Khodabaksh „David“ Abdollahi: Trotz der vielen Arbeit genieße ich vor allem Veranstaltungen wie die Vesperkirche, Geburtstagskaffee und die Kirchweih. Großartig finde ich, wie viele Menschen sich hier begegnen, Ältere und Kinder,

Christen, aber auch Muslime und jüdische Mitbürger. Sehr gerne unterstütze ich auch die Menschen im Kirchenasyl.

Da ich gleich neben der Kirche wohne, schätze ich das nahe Schwimmbad und gehe gern schwimmen. Ich bin mit meiner Arbeit sehr zufrieden und hoffe, dass andere mit meiner Arbeit auch zufrieden sind.

In unserer Pfarrei tragen rund 70 Austräger und Austrägerinnen alle zwei Monate bei jedem Wetter den Gemeindebotschafter aus. Ingeborg Hellwarth tut dies nun seit über 36 Jahren in Gleißhammer, St. Peter.

Frau Hellwarth, wie hat alles angefangen im Jahr 1989?

Ingeborg Hellwarth: Angefangen hat es mit dem Besuch von Pfarrerin Rinka anlässlich der Konfirmation unseres Sohns Roland. Sie erzählte mir, dass Gemein-



debotschafterinnen gesucht werden. Da dachte ich mir, da kann ich etwas für die Gemeinde tun und habe etwas Bewegung. Und so habe ich zugesagt.

Welche Rituale haben Sie beim Austragen und hat Sie auch schon mal ein Hund gebissen?

Ingeborg Hellwarth: Ich bin gern mit dem Fahrrad unterwegs und teile mir meine ca. 120 Haushalte auf zwei Nachmittage auf. Zu meinen „Kunden“ gehören auch mehrere katholische Haushalte und früher habe ich noch das Von-Hauck-Stift beliefert, wo ich als grüne Dame tätig war. Zu einigen ist eine herzliche Beziehung gewachsen, fast immer werfe ich aber den Gemeindebotschafter inzwischen ohne zu klingeln ein. Zweimal bin ich bis jetzt in unschöne Situationen geraten, z. B. in der Luisenstraße, und wurde von einem Anwohner wüst beschimpft, einmal hat mir ein wütender junger Mann Schläge angedroht.

Warum bringen Sie sich hier ehrenamtlich ein?

Ingeborg Hellwarth: Ich bin da hineingewachsen, das hat mir von Anfang an gut gefallen und ich übernehme Verantwortung. Ich freue mich, dass mein ehrenamtliches Engagement immer noch gut ankommt. Hier fühle ich mich wohl und spüre auch eine Erfüllung bei meiner Aufgabe. Überhaupt fühle ich mich der Kirche verbunden, singe seit 30 Jahren immer donnerstags im Ökumenischen Chor und gehe gerne in den Gottesdienst in der Peterskapelle. Außerdem helfe ich bei der Kärwa und beim Kirchenputz. Ich will das weitermachen, solange ich kann.



Lust auf Kino, Kapelle und Kreativität?

Das Team vom Kapellenkino sucht Verstärkung! Wenn im September der letzte Film gelaufen ist, beginnen wir im Team schon mit den Vorbereitungen für die kommende Saison: Zusammen mit unserem Partner, dem Kino Casablanca, suchen wir Filme aus. Wir gestalten Flyer und Plakate und überlegen, ob es Gespräche, Gottesdienste oder andere Veranstaltungen zu einem Film geben soll. Kurz vor Saisonbeginn kümmern wir uns um ganz praktische Dinge wie den Beamer testen, Getränke einkaufen und last but not least müssen vor jeder Vorstellung Leinwand und Bierbänke aufgestellt werden.

Neugierig geworden und interessiert? Dann bitte einfach bei Pfarrerin Berit Scheler melden.

Möchten Sie den **Mesnerdienst** in der Peterskapelle und den Schließdienst am Petersfriedhof übernehmen?

Arbeitsumfang: ca. 6 bis 8 Wochenstunden.

Bei Interesse melden Sie sich gern im Pfarramt St. Peter, Telefon 0911 46 60 75

Sie freuen sich über einen Besuch oder einen Anruf?

Dann melden Sie sich gern bei Pfarrerin Schneider Sabine.schneider@elkb.de oder Telefon 01516 885 60 41. Ehrenamtliche unseres Besuchsdienstes freuen sich auf Sie.

Save the date: Pocket Opera in St. Peter!

Am 12. und 17.10. gibt die Pocket Opera zum 50. Jubiläum die Oper „Der eifersüchtige Trinker“ von Max Ettinger in der St. Peterskirche zum besten. Näheres unter www.pocket-opera.de und im nächsten „evangelisch.im süden“

Save the date: 30 Jahre „First English Handbell Choir“

Jubiläumskonzert des „First English Handbell Choir“ zusammen mit der „Glorry-Land-Singers“ am Sonntag, 12.10., 18:00 Uhr, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche. Näheres im nächsten „evangelisch.im süden“

In eigener Sache: Gemeindebriefausträger – eine Berufung!

In der Pfarrei gibt es rund 70 Austrägerinnen und Austräger, die alle zwei Monate den Gemeindebrief an die evangelischen Haushalte bringen. Viele sind schon jahrelang, ja: jahrzehntelang, dabei! Wir haben uns Anfang Juni zusammengesetzt und ausgetauscht. Bei vielen läuft es ganz gut; die Bewegung und die sinnvolle Tätigkeit tun gut und trösten über manchen Briefkasten, der IM Haus ist und man erst bei allen klingeln muss, hinweg. Der Gemeindebrief wird gerne gelesen, viele schätzen die Titelthemen und natürlich den Service: Gottesdienstseite und Veranstaltungen.

Wir freuen uns über Verstärkung: es gibt noch einige freie Straßen in der Südstadt, in denen noch kein „Evangelisch.Im Süden“ ankommt. Je nachdem, wo Sie wohnen, rufen Sie in „Ihrem“ Pfarramt an, da kann man Ihnen weiterhelfen.

Vergelt's Gott an alle helfenden Hände!

Gottesdienste

So 03.08. 7. So.n.Trinitatis	09:30	Peterskirche mit Abendmahl • Pfarrer Hertel
	11:00	Peterskapelle Pfarrer Hertel
	11:00	Christuskirche Diakon Schultes
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Musik und Schmaus • Pfarrerin Zeidler
Fr 08.08.	19:00	Christuskirche Taizégebet • Pfarrerin Scheler
So 10.08. 8. So.n.Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche mit Abendmahl • Pfarrerin Schneider
	09:30	Peterskirche Prädikantin Lauerbach
	11:00	Peterskapelle Prädikantin Lauerbach
So 17.08. 9. So.n.Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Pfarrerin Zeidler
	11:00	Peterskapelle Filmgottesdienst „Bleibt hellwach und aufrecht“ • Pfarrerin Scheler
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Zeidler
So 24.08. 10. So.n.Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Diakon Schultes
	09:30	Peterskirche Pfarrer Halbig
	11:00	Peterskapelle Pfarrer Halbig
	11:00	Christuskirche mit Abendmahl • Diakon Schultes
So 31.08. 11. So.n.Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Pfarrer Berger
	09:30	Peterskirche Pfarrer Hertel
	11:00	Peterskapelle Pfarrer Hertel
	11:00	Christuskirche Pfarrer Berger
So 07.09. 12. So.n.Trinitatis	09:30	Peterskirche mit Abendmahl • Diakon Schultes
	11:00	Peterskapelle Diakon Schultes
	11:00	Christuskirche Pfarrer Berger
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Musik und Schmaus • Pfarrer Berger
Fr 12.09.	19:00	Christuskirche Taizégebet • Pfarrer Berger
So 14.09. 13. So.n.Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche mit Abendmahl • Pfarrer Berger
	09:30	Peterskirche Pfarrer Hertel
	11:00	Peterskapelle Pfarrer Hertel
So 21.09. 14. So.n.Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Pfarrerin Schneider
	09:30	Peterskirche Vikarin Weidemann
	11:00	Peterskapelle Vikarin Weidemann
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Schneider

So 28.09. 15. So.n.Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Pfarrerin Scheler
	09:30	Peterskirche Pfarrer Hertel
	11:00	Peterskapelle Pfarrer Hertel
	11:00	Christuskirche zum Gemeindefest • Pfarrerin Schneider
So 05.10. Erntedankfest	10:00	Peterskirche Familiengottesdienst Kirche Kunterbunt Special • Pfarrer Hertel & Team
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Zeidler
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Musik und Schmaus • Pfarrer Berger



EIN GEBET - EIN ESSEN - GEMEINSCHAFT

Mittags in der Christuskirche

Montag bis Freitag um 12 Uhr in der Christuskirche
Beginn mit Gebet und anschließendem Mittagsimbiss

Eine Spende von 3 Euro wird erbeten

Wir starten wieder am 1. September

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 7. August, 4. September,
2. Oktober, 14:45 Uhr, Diakon
Schultes

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Do 14. August, 11. September,
10:15 Uhr, Diakon Schultes

Pro Seniore Residenz Noris

Regensburger Straße 20

Do 7. August, 4. September,
2. Oktober, 16 Uhr, Diakon Schultes

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Do 14. August, 11. September,
9 Uhr, Diakon Schultes

La Vida

Tafelfeldstraße 8

Mo 4. August, 1. September,
10 Uhr, Diakon Schultes

Petersblick

Regensburger Straße 59

Di 12. August, 9. September,
10 Uhr, Diakon Schultes

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31

Do 21. August, 18. September
10 Uhr, Diakon Schultes

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 5 + 7

Do 21. August, 18. September
15:30 Uhr, Diakon Schultes

Kasualien

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

DIENSTAG, 5. & 19. AUGUST, 9. & 23. SEPTEMBER,
PETERSFRIEDHOF, SCHLOSSSTRASSE

Café Himmel & Erde: Kaffee, Kuchen und Begegnung auf dem Petersfriedhof

Das Seniorennetzwerk Nürnberg Süd/Ost und die Pfarrei Nürnberg-Südstadt laden zum mobilen Friedhofs-Café ein. Wir befinden uns im neuen Bereich des Peterer Friedhofs und bieten gegen eine kleine Spende Kaffee, Tee und Kuchen an. Ein Friedhof ist stets ein besonderer Ort – ein Ort der Trauer und Erinnerung, aber auch des Zusammentreffens und des Austauschs zwischen Himmel und Erde.

Übrigens sind wir noch auf der Suche nach Verstärkung für unser Team. Wenn Sie Interesse haben mitzumachen, dann melden Sie sich bitte bei: Pfarrer Hans Hertel, E-Mail: hans.hertel@elkb.de, mobil: 0160 96 63 81 07



Gruppen & Kreise

Musikalisch

PetersChor

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Hans Leinberger, 0911 459 70 43

Posaunenchor St. Peter

mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Erich Eberlein, 0911 814 76 96

Ökumenischer Kirchenchor

donnerstags, 19:30 Uhr, Lorschstraße 1

Kontakt Christine Grießhammer

Jugendchor *(nicht in den Ferien)*

freitags, 19:15 bis 20:30 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer

Kinderchor *(nicht in den Ferien)*

montags, 16 bis 16:45 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer - siehe Seite 22

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 474 24 86

Glockenchor mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor „Glory-Land-Singers“

donnerstags, 18:15 Uhr

Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 51 20 09

tom@keeton-schmelz.de

Posaunenchor montags, 20 Uhr

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenmusik

Kontakt Dagmar Hübner 0170 240 18 99

Kantorei montags, 19:30 Uhr

Leitung Patryk Rybarczyk

Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

14. August & 11. September, jeweils 14:30 Uhr,

Kontakt elisabeth-leyh@t-online.de

Offene Angebote

Bibel & Gespräch

dienstags, 18 Uhr, Kirchenstraße 36

23. September | Himmlische Boten: von Michael bis Gabriel

Kontakt: Pfarrerin Berit Scheler

Psychologische Beratung

Kostenfreie, vertrauliche Beratungsgespräche von ca. 30 Minuten, 4. August, 14:30-16:30 Uhr

Jugend

Teamer:innen mittwochs, 18:30 bis 21 Uhr

September St. Peter | Oktober Lichtenhof

Kartenspielabend „Magic“

15. September, 18 Uhr, Lichtenhof

Jugendausschuss

30. September, 18:30 Uhr, St. Peter

Allgemein: Keine Treffen in den Sommerferien

Familie

Mutter/Vater-Kind-Gruppe

Kontakt B

Familie Mutter/Vater-Kind-Gruppe

dienstags, 9 bis 11 Uhr (nicht in den Ferien)

Tagesmütter mit ihren Kindern sind willkommen

Kontakt Petra Baier, erreichbar über das Pfarramt

0911 44 62 00

Kreativ & sportlich

Tanzen im Sitzen

8. & 29. September

jeweils 15 Uhr, Gemeindesaal

Erlebnistanz

11. & 25. September

jeweils 15 Uhr, Gemeindesaal

Folkloretanz

9. September, 19 Uhr, Gemeindesaal

Teilnahme nach Voranmeldung

Kontakt (für alle Tanzangebote)

Dagmar Stadelmeyer, 0911 21 53 02 07,

d-st@gmx.net

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

mittwochs, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr, Kleiner Saal

(Eingang beim Pfarramt), **nicht in den Ferien!**

Kontakt Sabine Höning, 0911 689 68 33

NEU: Mal- und Zeichentreff

Donnerstags, 13 Uhr, Mutter-Kind-Räume, EG

Lothar Scheib 0163 815 22 99

Klöppeln samstags von 10 bis 13 Uhr

Kontakt Gabi Kolb, 0157 85 27 91 89

Handarbeitskreis dienstags, jeweils 14 Uhr

Kontakt Sandra Tischhöfer, 0179 971 39 66

Bogenschießen donnerstags, 19 Uhr,

14. & 28. August, 11. & 25. September

Kontakt Hans Georg Wöpke, 0163 6 36 55 82

hg.woepke@web.de

Farbmarkierung

- St. Peter
- Lichtenhof
- Steinbühl

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson!

Kinder & Familie



DIENSTAG, 19. AUGUST – FREITAG, 22. AUGUST,
CHRISTUSKIRCHE, SIEMENSPLATZ 2

Kinderferienprogramm in den Sommerferien

„Jetzt reden wir“ - Unsere Rechte als Kinder

Hast du schon mal davon gehört, dass jedes Kind auf der Welt besondere Rechte hat? Wir spielen, lachen, basteln, forschen und tauchen ein in Geschichten von Kindern aus aller Welt rund um dieses Thema. Und einen Ausflug wird es auch noch geben!

Wir treffen uns von Dienstag bis Freitag täglich von 9 – 14 Uhr in der Christuskirche.

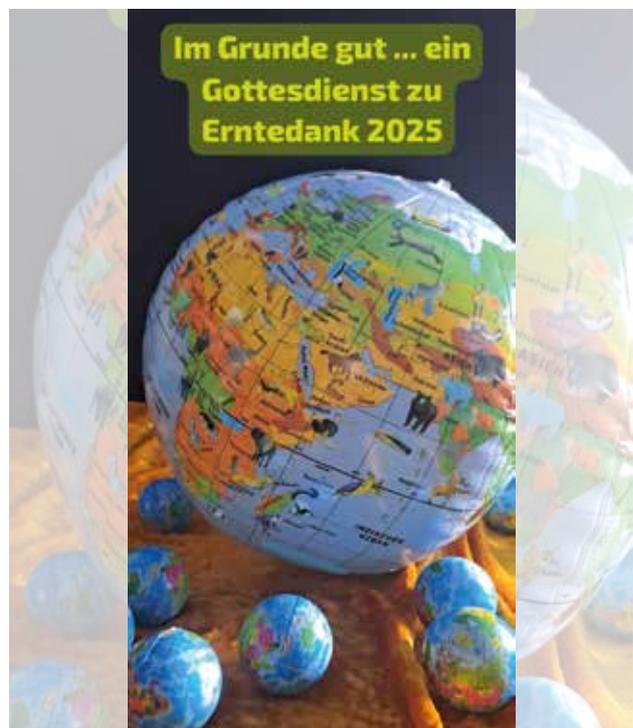
Für Kinder von 7 – 11 Jahren

Weitere Infos und Flyer gibt es in den Pfarrämtern oder bei Diakon Emil Drexler oder Cecilie Alsbaek.

SONNTAG, 5. OKTOBER, 10 UHR
ST. PETERSKIRCHE

„Im Grunde gut“ - Erntedankgottesdienst

„Und siehe, es war sehr gut“ - das ist die Botschaft des biblischen Schöpfungsberichtes. Diese Welt, wie sie Gott geschaffen hat, ist im Grunde gut. Was aber machen wir daraus? Richten wir diese schöne Welt gar zugrunde? In dem Erntedankgottesdienst können wir gemeinsam herausfinden, wie wir einfacher und dieser Welt angemessener leben können. Wir diskutieren, konzipieren, probieren aus und singen und spielen zum Thema Schöpfung. Alle, Jung und Alt, Familien und Singles, Zweifler und Suchende sind herzlich dazu eingeladen. So viel jetzt schon mal: Ihr seid eingeladen, euch von mindestens drei Dingen eures Besitzes zu trennen. Das können Kleidungsstücke oder Gegenstände des Alltags sein (nur gute Ware!!). Mehr wird jetzt noch nicht verraten!



Hurra, hurra – das Klettergerüst ist da!

Pünktlich zum Sommer können sich die Kinder der evangelischen Kindertagesstätte an der Peterskirche über ihr neues Klettergerüst freuen. Das alte war von einem Pilz befallen und musste erneuert werden.

Bei unseren Veranstaltungen konnte einiges an Geld für unser Klettergerüst gesammelt werden, wie z.B. an unseren Sommerfesten, wo Eltern, Oma, Opa, Tante und Onkel gespendet haben, oder auch beim Ostermarkt, an dem selbstgebastelte Werke der Kinder auf Spendenbasis verkauft wurden, oder bei Aktionen des Elternbeirats wie der Waffelaktion an unserem Adventsnachmittag. Aber auch Stiftungen

& Aktionen, an denen wir teilgenommen hatten, haben uns dabei geholfen, unserem Ziel näher zu kommen: von der Irmgard Diehl Stiftung bekamen wir 1500 Euro, das Programm „FörderPenny“ gab 1500 Euro und die wbg-Stiftung 3000 Euro. Beim Sparkassen-Voting haben Eltern, Verwandte, Mitarbeiter*innen uvm. für unsere Einrichtung abgestimmt und wir haben dadurch den stolzen 2. Platz erreicht (dotiert mit 3000 Euro). Auch die „Shuuz“ Aktion, bei der uns Gemeindemitglieder Schuhe gespendet haben, hat uns weitergeholfen.



Ganz herzlichen Dank an alle Helfer*innen und Spender*innen. Großer Dank geht auch an Edward Wendrick & Stefan Kauschke, die tatkräftig daran gearbeitet haben, unser Klettergerüst wieder auf Vordermann zu bringen und es im neuen Glanz erscheinen zu lassen.

Die Kinder der evangelischen Kindertagesstätte an der Peterskirche sagen DANKE für ihr neues Klettergerüst!

Termine Seniorenkreis

Seniorenachmittage

Mittwoch, 13. August

Sommerspaziergang. Treffpunkt: 14.30 Uhr in der Christuskirche, anschließend gemütlicher Spaziergang zum Biergarten. Um 17 Uhr gibt es Essen in der Silbernen Kanne, Breitscheidstraße 15. Info und Anmeldung bei Elisabeth Peschtrich, 0911 6 57 17

Mittwoch, 3. September

Beginn um 14:30 Uhr im Gemeindesaal Pfründnerstr. 20

„Des Menschen bester Freund“. Besuch von Bärbel und ihrer Hündin Fee. Im Anschluss laden wir zu einer extravaganen Reise ein unter dem Motto: „Goldene Tücher und orientalische Klänge - stilvolle Bewegungen.“

Spielenachmittage

jeweils 14 Uhr, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Dienstag, 9. September, 14. Oktober

Ausflüge

Abfahrt jeweils um 9:00 Uhr am großen Parkplatz/ Meistersingerhalle. Die Fahrtkosten betragen ab 30 Personen: 30 Euro, bei weniger: 35 Euro, evtl. Eintrittsgelder, Essen gehen auf eigene Rechnung.

Mittwoch, 17. September

Weinfahrt nach Röttingen. Besichtigung der Burg Brattenstein mit Weinmuseum, Besichtigung der Kirche St. Kilian.

Gemütliches Beisammensein in einer Besenwirtschaft mit Speis und Trank (Selbstzahler).

Rückfahrt nach Nürnberg Ankunft ca. 20 Uhr.

Info hierzu bei Georg Rupp, mobil 0176 51 28 82 42

Das gesamte Team der Seniorenarbeit freut sich auf Ihre Teilnahme an den vielfältigen Angeboten unserer Pfarrei!

Kontakt

- Seniorenachmittage
Diakon Torben Schultes
0911 98 06 07 96, torben.schultes@elkb.de
- Spielenachmittage
Edi Stephan 0911 46 55 90
- Anmeldung Ausflüge
Heidrun Market 0911 49 99 44

Diakonie

Farben und Formen der Hoffnung

„Dienstagsmaler“, „Singen für die Seele“, „Töpfern“, „Handarbeit für Jung und Alt“, „Erzählcafé“ – das ist nur ein Teil des Angebots des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Stadtmission Nürnberg. Für Menschen



mit psychischen Erkrankungen sind die Kurse und Gruppen ein Lichtblick im herausfordernden Alltag. Hier erfahren sie Gemeinschaft, bekommen neue Impulse oder entdecken bisher unerkannte Fähigkeiten.

Das niedrigschwellige Kursangebot ist enorm wichtig. Niemand braucht eine Diagnose oder Krankenversicherungskarte mitzubrin-

gen. „Man muss sich auch nicht binden, kann uns mal ausprobieren und wieder gehen.“, so Anke Frers, Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes. Etwa 200 Menschen nutzen die Angebote regelmäßig. „Wir versuchen Lebensqualität zu schaffen“, fasst Anke Frers zusammen.

Stadtmission Nürnberg

Genau das ist für Menschen mit seelischen Erkrankungen relevant. Die Kurse bedeuten Struktur und Stabilität. Positive Erlebnisse, die vielleicht auch vor dem nächsten Absturz bewahren können.

Damit die Stadtmission Nürnberg dieses Kursangebot weiter aufrechterhalten kann, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür erbitten wir Ihre Spende.

Schenken auch Sie Farben und Formen der Hoffnung. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

Stadtmission Nürnberg e.V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Kurse SpDi

Zuhören. Begleiten. Unterstützen.

Basis- und Orientierungskurs Seelsorge und Begleitung für ehrenamtliche kirchliche Mitarbeitende und Interessierte

Der Basiskurs unterstützt Sie dabei, herauszufinden, ob „Seelsorge“ ein passendes Betätigungsfeld für Sie sein könnte. Sie kommen Ihrer Motivation und Ihren Vorstellungen von Seelsorge auf die Spur und entdecken Ihre Ressourcen und Talente. Sie lernen wesentliche Grundlagen für seelsorgerliche Gespräche und für die Rolle als Seelsorger:in kennen. Sie gewinnen Einblicke in die Vielfalt seelsorgerlichen Handelns und Anregungen für ein gutes Sorgen um die eigene Seele. Anerkannt als Einstiegsmodul für weiterführende Fortbildungen (mit Zertifikat).

Pfarrerin Sonja Dietel, Altenheimseelsorge
Pfarrerin Susanne Bammessel, Klinikseelsorge
eckstein, 4.01

4x Montag, 29.9./13.10./27.10./10.11.2025 | 18 – 21:30 Uhr
80 Euro (inkl. Imbiss und Kursmaterial)

Anmeldung bis 19.9.2025

Kooperation der Seelsorgeeinrichtungen im Dekanat Nürnberg



Sicher zuhause im Nürnberger Süden. Ambulante Angebote für Senior*innen

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Sprechen Sie uns an!

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Tel. 0911 393634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net



Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/diakoniestation-lichtenhof

matthes
musik gmbh

Musik zur Trauerfeier

www.matthes-musik.de
09127 57662
info@matthes-musik.de

Herbert Mai GmbH
Sanitär · Heizung · Gas · Wasser
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26 Telefon 0911 4397729
90459 Nürnberg Telefax 0911 453903
eMail Internet
herbertmai@t-online.de www.mai-installateur.de

HEINZ BRÖDE
Sanitärtechnik-Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde
seit 1929
Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbausanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Boddesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gugelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bröde@t-online.de

Steuerkanzlei
Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-zanner.de

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**

- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0

- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0

- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte
Handwerksmetzgerei
in der Nürnberger Südstadt.
Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen



**Wieder nicht alles
verstanden?**

Besser hören mit
Hörakustik Feder
Ihrem unabhängigen
Hörgeräteakustiker im Nürbanum

Allersberger Straße 185G
90461 Nürnberg
Tel. 0911 490 90 454



Jetzt kostenlosen Hörtest vereinbaren



Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH

Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz (ableitend)
- ✦ Orthopädische Werkstatt

Wölckernstr. 56 ☎ 439 21-0
Äußere Sulzbacher Str. 6 ☎ 439 21-21

**SERVICE-WOHNEN
FÜR SENIoren IM
LUITPOLD
VIERTEL**



- **Versorgung und Pflege bei Bedarf in der Wohnung**
- **Hotelähnliches Flair (Rezeption u. v. m.)**
- 1,5-, 2-, 2,5- und 3-Zimmer-Wohnungen
- 37 – 102 m² Wfl. ▪ **Neubau nahe Luitpoldhain**

Energiebedarf: B, 57 kWh, FW, Bj. 2023. Abb. stellt ein Wohnungsbeispiel dar.

ZUR MIETE ☎ 0911 47755-177
Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.kib-gruppe.de/datenschutzerklaerung.

Projektentwicklung: **Seleco**
Lebensräume für Senioren

Serviceleister: **Diakoneo**
weil wir das Leben lieben.



MDK-geprüfter Pflegedienst
Kundenzufriedenheit mit der Note 1,0 (2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege
Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse
Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken
Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: wwf@asb-nuernberg.de

Hausnotruf
Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg




NÜRNBERG

Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Städtischer Bestattungsdienst

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Lofmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

BESTATTUNGSMITTEL



RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Eigene Trauerhalle
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43
90419 Nürnberg
http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge



Diakonie St. Peter

Ambulante Pflege
Ihre Diakonie hilft.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung
- Pflegerisch – Medizinische Versorgung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Gespräche/Seelsorge/Besuchsdienst
- Beratungseinsätze nach §37.3 SGB XI
- ... und noch vieles mehr

unser qualifiziertes Pflegeteam steht Ihnen zur Seite!

Hallerhüttenstrasse 14 • 90461 Nürnberg • www.diakonie-stpeter.de

Kontakte Pfarrei Nürnberg-Südstadt



Jugendreferentin Cecilie Alsbaek
☎ 0178 103 16 20
cecilie.alsbaek@elkb.de
Jugend



Pfarrer Friedhelm Berger
☎ 0911 44 60 07
friedhelm.berger@elkb.de
Vesperkirche, Kirchenmusik, Kultur



Diakon Emil Drexler
☎ 0911 43 08 67 23
emil.drexler@elkb.de
Kinder, Jugend



Kantorin Christine Griebhammer
☎ 0911 739 92 00
christine.griesshammer@elkb.de
Kirchenmusik



Pfarrer Matthias Halbig
☎ 0911 431 98 88
matthias.halbig@elkb.de
Geschäftsführung, Kirchenvorstand, Vesperkirche



Pfarrer Hans Hertel
☎ 0911 43 45 37 98
hans.hertel@elkb.de
Kinder, Jugend, Familie, Konfirmanden, Interkulturelle Angebote



Dekanin Britta Müller
☎ 0911 40 87-172 | 0151 17 52 45 54
☎ 0911 40 87-325
buerosued.dekanat.nuernberg@elkb.de
Friedhof, Diakonieverein St. Peter



Pfarrerinnen Berit Scheler
☎ 0911 25 31 50 77
berit.scheler@elkb.de
Dienstag, Donnerstag bis Samstag
Bibel & Gespräch, Kapellenkino, Kirchweih St. Peter



Pfarrerinnen Sabine Schneider
☎ 0151 68 85 60 41
sabine.schneider@elkb.de
Kinder, Konfirmanden



Diakon Torben Schultes
☎ 0911 98 06 07 96
torben.schultes@elkb.de
Seniorenarbeit, Seniorenheime, Mittagstisch



Vikarin Sophia Weidemann
☎ 0178 141 41 18
sophia.weidemann@elkb.de



Pfarrerinnen Sandra Zeidler
☎ 0911 25 31 50 77
sandra.zeidler@elkb.de
Dienstag bis Samstag
Gemeindebrief, Homepage, Neuzugezogene

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Johannes Reffke, 0911 892 72 58, johannes.reffke@elkb.de
Ortrun Seiler, 0911 44 27 05, ortrun.seiler@elkb.de

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Pfarramt

Regensburger Straße 30,
Kirche Regensburger Straße 62
Kapelle Kapellenstraße 12
Gemeindehaus Pfründnerstr. 20
Gemeinderäume Kirchenstraße 36
90478 Nürnberg
☎ 0911 46 60 75 📠 0911 47 22 24
pfarramt.st-peter@elkb.de
Mo–Fr 10–12 Uhr

*Termine außerhalb der Öffnungszeit
nach telefonischer Rücksprache möglich.*
Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE34 5206 0410 0001 5725 39

Friedhof

friedhof.st-peter@elkb.de
Schloßstraße 4-9
Aufseher:
Volkmar Ilse-Grießhammer
☎ 0177 853 84 70
Verwaltung: Sigrid Zinkel
Di–Do 10–12 Uhr
☎ 0911 46 60 76 📠 0911 47 22 24
*Termine außerhalb der Öffnungszeit
nach telefonischer Rücksprache möglich*

Diakonieverein St. Peter e.V.

Hallerhüttenstraße 14
☎ 0911 46 61 06
info@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE82 5206 0410 0002 5721 33

Evangelische Kindertagestätten

Gesamtleitung Christine Kehr

☎ 0911 43 07 18 70
christine.kehr@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung: Kerstin Manner
kerstin.manner@diakonie-stpeter.de
0911 70 45 41 60

Betreutes Wohnen/Stiftung St. Peter

info@diakonie-stpeter.de

Hinweis: Pfarramt und Friedhofs-
verwaltung sind vom 1.8. bis
15.9.2025 nur Dienstag bis Don-
nerstag von 10-12 Uhr besetzt.

Kirche und Pfarrbüro Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Allersberger Straße 116
90461 Nürnberg
☎ 0911 44 60 06 | 📠 0911 44 44 36
pfarramt.lichtenhof@elkb.de

Mo 13 – 15 Uhr | Mi, Do 10–12 Uhr

Büro: Margit Kalbreier
Magdalena Limbacher
Brigitte Meyer

Spendenkonto

Sparkasse Nürnberg
DE49 7605 0101 0005 7744 35

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116
☎ 0911 43 12 21 60
vesperkirche.nuernberg@elkb.de
www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein/Fundraising

Brigitte Meyer
Allersberger Straße 116
☎ 0911 43 12 21 60
brigitte.meyer@elkb.de
Büro: Di – Fr 8–13 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

- Pflege zu Hause
Herwigstraße 6, ☎ 0911 393 63 42 50
- Pflegeheim Hermann-Bezzel-Haus
Huldstraße 7, ☎ 0911 94 59-0
- Kindergarten Lichtenhof
Gudrunstraße 31, ☎ 0911 44 22 16
- Haus für Kinder – Halskekids
Halskestr. 11, ☎ 0911 43 17 58 10

Gemeinsame Website

evangelischimsueden-nuernberg.de



Folgen Sie uns auf Instagram



Kirche und Pfarrbüro Christuskirche

Siemensplatz 2
90443 Nürnberg
☎ 0911 44 62 00 📠 0911 43 18 92 48
pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

Mo, Di, Fr 9–12 Uhr, Mi 14–18 Uhr nach tel. Vereinbarung

Büro: Magdalena Limbacher

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE67 5206 0410 0001 5730 12

Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67
Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder

☎ 0911 44 38 35
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@
elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43 12 51 45
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@
elkb.de

Blaues Kreuz

☎ 0911 44 19 20

Hinweis: Das Pfarramt ist von 14.8.
bis einschließlich 15.9. geschlossen

*Glücklich ist,
wer in deinem Haus wohnt, Gott
aus Psalm 84*

